

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 3 / Freitag, 18. Januar 2002



Drei Männer auf der Suche nach einer Frau

Das Volkstanzchränzli Maur führte das Lustspiel «Männerwirtschaft» auf

Lustspiele basieren oftmals auf den komischsten und unmöglichsten Verwechslungen, Irrtümern und Missverständnissen. Dies war auch beim Lustspiel «Männerwirtschaft», das am vergangenen Donnerstag- und Samstagabend im Loorensaal aufgeführt wurde, nicht anders: Drei auf demselben Hof lebende Männer verabredeten sich mit einer Frau – und alle zufälligerweise am selben Ort und zur gleichen Zeit.



Die drei Bauern und zwei der Heiratskandidatinnen versuchen bei einer gemeinsamen Mahlzeit die Verwirrung aufzulösen. (Fotos: Nicole Zurbuchen)

Schluss, dass eine Frau her muss, die nach dem Rechten sieht. Alle drei antworten auf eine Zeitungskontaktanzeige und laden die entsprechenden Frauen zum Kennenlernen auf den Hof ein. In der Folge entsteht eine grosse Verwirrung, welchem Bauern nun welche Frau «gehört». Eine an die Türe klopfende Staubsaugervertreterin wird für eine weitere Heiratskandidatin gehalten, was zu köstlichen Szenen und herzhaftem Gelächter im Publikum führt. Doch allmählich lösen sich die Verwirrungen auf und am Schluss gibt es für alle drei Männer ein Happyend.

Witzige Dialoge

Die Dialoge im Schwank «Männerwirtschaft» von Fritz Klein sind witzig und einfallsreich. Die Schauspieler überzeugen in ihren jeweiligen Rollen: Sabine Heer nimmt man die resolute Staubsaugervertreterin, die aber mit ihrem Charme nicht geizt, mühelos ab; an Manuela Müllers Darstellung der Bauerntochter Melanie fasziniert vor allem ihre ausgesprochen ausdrucksstarke und zugleich subtile Mimik und Gestik.

Am Samstag Heimatabend

Am Samstagabend wurden neben dem Theaterstück auch verschiedene Volks-

tänze aufgeführt, darunter das bekannte «'s Träumli» und «I der Mühli», die vom Schwyzerörgeliduo Hartmann und Marty begleitet wurden. Anschliessend spielten die aus Österreich stammenden «Zipfi Zapfi Buam» im Polterkeller zum Tanz auf. An beiden Abenden fand eine grosse Tombola statt. Dafür, dass niemand mit knurrendem Magen nach Hause gehen musste, war mit einem währschaften Schnipo gesorgt sowie einer riesigen, sehr lecker aussehenden Kuchenauswahl.

Nicole Zurbuchen

Die längste Beziehung – Seite 3



Mária Kenessey-Szuhányi spricht zum Thema «Was Geschwister verbindet und trennt».

Adoptivsohn Fredy behauptet, er könne kochen. «Nur essen kann man es nicht», geben seine Mitbewohner daraufhin zu bedenken.

Die Bauernstube, in der Alfred Moser (Rolf Maurer), sein Bruder Martin (Hans Müller) und dessen Adoptivsohn Fredy (Markus Hotz) hausen, sieht im wahrsten Sinne des Wortes wie ein Kriegsschauplatz nach einem Bombeneinschlag aus. Unter Haushalten verstehen die drei, dass der Schmutz unter den Teppich gekehrt wird und die herumliegenden Kleider unter Sofakissen versteckt werden. Das Geschirr spült Fredy der Einfachheit halber gleich mit dem Gartenschlauch ab.

Eines schönen Tages kommen die drei Männer – unabhängig voneinander – zum

Fluglärmbelastung über Maur noch ungewiss

Hans Peter Staffelbach informierte in Binz über mögliche An- und Abflugrouten



Hans Peter Staffelbach (links) sprach in der Gemeinde Maur gleich an zwei Partei- anlässen; hier mit Stephan Rupper, Präsident der SVP Maur und Kandidat als Gemeinde- präsident. (Foto: lü)

lii. Dass der Fluglärm auch die Maur- mer nicht kalt lässt, bewies die rege Teilnahme an einer von der SVP Maur organisierten Informationsveranstal- tung zum Thema «Fluglärm über der Gemeinde Maur».

Stephan Rupper, Präsident der ortsansäs- sigen SVP, begrüßte am Dienstagabend letzter Woche rund hundert Teilnehmer im Lotharhaus in Binz. Das Thema «Flug- lärm» hat ganz offensichtlich auch in der Gemeinde Maur nichts von seiner Aktu- alität eingebüsst. Zu sehr liegt wohl noch vielen Einwohnern die Erinnerung an tief fliegende Flugzeuge und der damit ver- bundene Lärm im Magen beziehungs- weise in den Ohren. Allerdings gab Hans Peter Staffelbach, Mitglied der Geschäfts- leitung der Unique Flughafen AG, keine konkreten Auskünfte zur Fluglärm- entwicklung über der Gemeinde Maur. Seine Ausführungen betrafen in erster Linie die zukünftig möglichen An- und Abflug- routen.

Fünf Varianten stehen zur Diskussion

Staffelbach präsentierte fünf nach Farben gegliederte Varianten für den An- und Ab- flugverkehr. Es seien dabei nur solche

Varianten dargestellt, so Staffelbach, de- ren Leistungsfähigkeit den künftigen An- sprüchen des Flughafenbetriebes genü- gen. Drei Varianten seien kurzfristig rea- lisierbar, weil sie auf dem heutigen Pis- tensystem basieren, eine Variante setze eine Verlängerung der Piste 16 nach Norden voraus, die andere bedinge die Verschiebung einer Piste und die Erwei- terung des Flughafenperimeters. Für die beiden letzteren Varianten gelte ein ande- rer Zeithorizont, sagte Staffelbach. Zudem würden sie einen zusätzlichen politischen Prozess erfordern. Damit seien diese bei- den Varianten nur bedingt mit der ersten Gruppe vergleichbar.

Es wird mit 420 000 Flugbewegungen pro Jahr gerechnet

Die fünf Varianten basieren, so Staffe- bach auf folgenden Annahmen: 420 000 Flugbewegungen pro Jahr, maximal 90 Flugbewegungen pro Stunde und einem Flottenmix wie im Umweltverträglich- keitsbericht (UVB) zur fünften Bauetap- pe. Dies möge aufgrund der gegenwärti- gen Ereignisse erstaunen, sagte Staffe- bach, aber als Planungsgrösse für das Ver- kehrsvolumen würden diese Grössen pro Jahr verwendet.

Das Betriebsreglement bilde den Rahmen für die Entwicklung einerseits und die Raumplanung andererseits. Beide müs- ten auf lange Frist ausgerichtet sein. Zudem sei die grundsätzliche Umwelt- verträglichkeit dieses Verkehrsvolumens nachgewiesen, wie dies das Bundesgericht mit dem Urteil zur fünften Bauetappe be- stätigt habe, erklärte Staffelbach weiter. Weniger als drei Prozent der Flugbe- wegungen würden gemäss Planung in den Nachtrandstunden stattfinden. Die Anzahl der Flugbewegungen in der Nacht sei da- mit in allen Varianten tiefer als im UVB zur fünften Bauetappe.

Keine Prognosen zum Fluglärm

Die anschliessend an das Referat gestell- ten Fragen zeigten, dass sich wohl so man- cher Maurmer erhofft hatte, etwas mehr zur zukünftigen Fluglärmbelastung über seiner Gemeinde zu erfahren. Er musste zwangsläufig enttäuscht werden. Hans Peter Staffelbach mochte und konnte dazu keine näheren Prognosen stellen. Letztlich hänge dies von der getroffenen Wahl der gegenwärtig zur Diskussion stehenden Va- rianten ab.

Die Gemeinde- präsidentenschafts- Kandidaten zu Gast bei der SP Maur

Anlässlich der letzten Sektionsversamm- lung der SP Maur vom 8. Januar wurden die Anwesenden mit einem vollen Pro- gramm konfrontiert. Einerseits konnten sich die beiden Kandidaten für das Ge- meindepräsidium vorstellen und darlegen, was ihre Ziele und gemeindepolitischen Absichten sowie die Beweggründe für die Kandidatur sind. Ihrerseits mussten sie sich nach der persönlichen Vorstellung den Fragen der Anwesenden stellen.

Die Mitglieder der SP Maur hatten so die Gelegenheit, sich ein Bild über die Kandidaten zu machen und ihre Gedanken und Meinungen für die Wahl vom 3. März zu bilden. Stephan Rupper wie auch Bruno Sauter verfügen über einen beeindruckenden beruflichen Leistungsausweis. Beide sind heute in leitender Stellung in einem Unternehmen tätig. Währenddem Bruno Sauter die Funktion des Gemeindepräsi- denten dahingehend verstanden haben will, dass «das absolut Notwendige und nicht das bloss Wünschbare» vorangetrie- ben wird, unterstreicht Stephan Rupper seine Absicht, nahe beim Volk zu politi- sieren und auf die Wünsche und Nöte der Bürger einzugehen. Dass die beiden Ge- meindepräsidentenschafts-Kandidaten auch Meinungen vertreten, die derjenigen ihrer Partei widersprechen, zeigte sich an ihrer Haltung zu der Abstimmung über die «Swissair-Kredite»: Stephan Rupper ist für ein Ja, Bruno Sauter für ein Nein.

Selbstverständlich wurde nicht nur un- sererseits den beiden Kandidaten Gast- recht gewährt, die Gemeinderatskandida- tin Elisabeth Brüngger wird sich im Gegenzug ebenfalls bei den beiden ande- ren Ortsparteien vorstellen können.

Am gleichen Abend war andererseits Ruedi Lais, Kantonsrat (SP Wallisellen) zu Gast. Er klärte uns über die Entstehung der Abstimmung vom 13. Januar (Kredite für Fluggesellschaft und Flughafen) auf sowie über die Konsequenzen bei einem Nein-Abstimmungsergebnis. Im Weiteren orientierte er über die laufenden Verhand- lungen im Zusammenhang mit dem Flug- hafen und über das Betriebsreglement des Flughafens, das im kommenden Frühling definitiv ausgehandelt wird.

Für die SP Maur, Walter Ammann
www.spzuerich.ch/spmaur

Die längste Beziehung

Was Geschwister verbindet und trennt

Am Dienstag, 22 Januar, 20 Uhr, Loorensaal, spricht Mária Kenessey-Szuhányi, Zürich zum Thema «Die längste Beziehung».

«Meine jüngere Schwester bekam alle Freiheiten zugesprochen, die ich noch mühselig erkämpfen musste. Es ärgert mich heute noch, wenn ich zurückdenke, wie die Eltern meiner jüngeren Schwester ein Leben ermöglichten, das für mich noch undenkbar war. Sie konnte am Abend länger ausbleiben, durfte Freunde heimbringen, bekam mehr Sackgeld und wurde mit Nachhilfeunterricht auf die Matura vorbereitet. Sie hat mich um mein Kinderglück gebracht.»

Auch wenn wir in der Rückschauverfremdung manches überzeichnen oder verharmlosen, Geschwisterkonflikte prägen uns für das Leben. In jeder Kinderstube gibt es eine verborgene Ordnung, die wir nicht ohne Folgen missachten können. Wer früher da ist, muss dem, der später kommt, geben. Wer jedoch später kommt, muss nehmen, was ihm der Erste gibt.

Demnach kommt dem erstgeborenen Kind eine besondere Stellung zu.

Mütter und Väter wissen um die tiefe Erfahrung des ersten Kindes. Es wird als einziges Glückskind beachtet und umsorgt. Kommt dann ein zweites Kind zur Welt, wird das erste entthront. Unvorbereitet muss es die Zuwendung der Eltern mit den Geschwistern teilen.

In dieser Phase wird das erstgeborene Kind alles daran setzen, wieder die Gunst des Vaters zu erlangen und die Liebe der Mutter zurückzuerobern.

Die Erstgeborenen werden den Eltern dienlich, indem sie teilweise in die Rolle der Eltern schlüpfen. Sie übernehmen Verantwortung, indem sie auf die Jüngeren aufpassen oder ihnen bei den Aufgaben helfen. Erstgeborene sind wertkonservativ und neigen dazu, die Traditionen der Eltern weiterzuführen. Zudem träumen sie oft vom Fallen. Dies beruht auf der frühen Lebensangst, von den Eltern fallen gelassen zu werden, um anderen Platz zu machen.

Das zweite Kind ist in einer ganz anderen Ausgangslage. Von Geburt an muss es die ihm geschenkte Aufmerksamkeit mit einem anderen Kind teilen. Es wird gemeinschaftsfähiger, weil es nie das allein Geliebte war. Auch hat es stets einen Schrittmacher, der ihm voranläuft, einen Hasen, wie man in der Leichtathletik sagt. Das zweite Kind ist ständig bemüht, dem älteren Geschwister nachzueilen. Es muss genialer, talentierter, revolutionärer, fantasievoller werden, um an das ältere heranzukommen und wird trotzdem stets mit dem Gefühl leben müssen, nur das zweite zu sein.

«Ich bin unglücklich, weil ich nie so alt sein kann wie mein Bruder», schluchzte ein Vierjähriger!

Der Kampf um die Vorrangstellung begleitet uns lebenslanglich. Wer ist Papas Liebling? Wen zieht Mama ins Vertrauen? Wem wendet sich die Lehrerin häufiger zu? Wer kommt mit dem Chef besser zu-recht?



Geschwisterkonstellationen prägen und wie wir diese – meist längste – Beziehung klären und gestalten können, erörtert Mária Kenessey in einem spannenden Vortrag. Sie leitet das Institut für Integrative Psychologie und Pädagogik in Zürich und ist Lehranalytikerin am Alfred-Adler-Institut. Nach ihren Ausführungen wird genügend Raum für Publikumsfragen sowie für den Meinungsaustausch sein.

Die Ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung Maur freut sich, Sie zu diesem informativen Abend einzuladen.

Für das Vorbereitungsteam
Pfarrer Kurt Gautschi

Gespräch unter Müttern

Mein Kind kommt in den Kindergarten

Wird sich unser Kind von mir trennen können? Wie sollen wir reagieren, wenn der Kindergartenweg oder der Pausenplatz zum Problem wird? Wie wird unser Kind auf den Erziehungsstil der Kindergärtnerin reagieren? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde mit Tanja Simonett am 6. Februar von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Zentralstrasse in Uster. Anmeldungen bis am 30. Januar an Frau Simonett, Telefon 01 422 08 22. Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster veranstaltet regelmässig themenbezogene Gesprächsrunden und gibt Müttern mit kleinen Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken mit denen anderer Mütter auszutauschen. Die Unterstützung einer Fachfrau kann dabei hilfreich sein. Ein Kinderhütedienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und kosten Fr. 10.– inkl. Kinderhütedienst.

Winterspass auf dem Greifensee



Zu einer richtigen «Seegrörni» auf dem Greifensee reichte es letztes Wochenende nicht. Trotzdem liessen es sich Einzelne nicht nehmen, ganz am Uferrand – auf eigene Verantwortung – das Eis zu betreten, wie hier bei der «Badi Egg».

(Foto: lü)



In den Gemeinderat

Elisabeth Brüngger

47, Rechtsanwältin, Maur

www.elisabeth-bruengger.ch

SP Maur

www.spzuerich.ch/spmaur

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

Coiffeur Neuhofer Maur

Auch im Nebel glattes Haar:
high hair, smooth and curly

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

.....
: Ich wähle Stephan
: Rupper, weil er
: Herz und Verstand
: hat.
.....

Hanny Cohen, Maur

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01 887 67 57, Fax 01 887 67 56



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau

8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Ihre Gärtnerei am Greifensee

Der heisse Anschluss für kalte Tage

G:GA
web

Bruno Sauter – der Gemeindepräsident mit Exekutiverfahrung

Vier Jahre Gemeinderatserfahrung machen einen Unterschied

Mit Bruno Sauter stellt sich der bisherige FDP-Gemeinderat für die Nachfolge von Gemeindepräsident Ueli Büchi, FDP, zur Verfügung. Die Exekutiverfahrung hat sich Bruno Sauter zum einen in den letzten Jahren im Gemeinderat erarbeitet.

Als Geschäftsführer von zwei Unternehmen im Kanton Zürich mit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht Gemeinderat Bruno Sauter zum anderen mit beiden Beinen auf dem Boden. Dies wissen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu schätzen.

«Als Gemeinderat bin ich kein Greenhorn in der Exekutive. Daher gerate ich auch nicht so schnell ins Rudern! Ich habe an den Hauptthemen dieser Gemeinde in den letzten vier Jahren massgeblich mitgearbeitet. Und dies mit einem starken Team in der Gemeindeverwaltung. Als Gemeindepräsident muss ich also nicht von vorne beginnen und die üblichen «Fahrfehler» machen. Das kommt auch den Einwohnerinnen und Einwohnern zugute.

MÄRTEGGE

Gesucht

Dringend gesucht: Wir, berufstätiges Ehepaar, **suchen Raumpflegerin**, die unseren Haushalt in Schuss hält. Einmal wöchentlich, etwa 3 Std. **in Maur**. Telefon 079 445 76 38.

Zu vermieten

Pferdeboxen zu vermieten mit Auslauf und Weide. Näheres unter Telefon 079 716 19 77.

Verschiedenes

ETH-Student im 3. Semester Maschinenbau gibt **Nachhilfeunterricht in Mathematik, Physik und Chemie**, Telefon 079 445 14 26.

Snowboards, -Anzüge und -Schuhe, Skis und Skischuhe, Anzüge, Jacken und Hosen, Boots und alles für die Ferien bei Max und Moritz Secondhand, im Glockenacker 37, Witikon, Di 14–18 Uhr.

Annahmestelle für Märtegge-Inserate

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Ebmatingen
Inseratenaufgabe: Per Talon oder Text (max. 5 Zeitungszeilen) unter gleichzeitiger Beilage des Betrages (Fr. 10.–) pro Erscheinung.

Denn wir haben weder die Zeit noch die überschüssigen finanziellen Mittel für politische Experimente.»

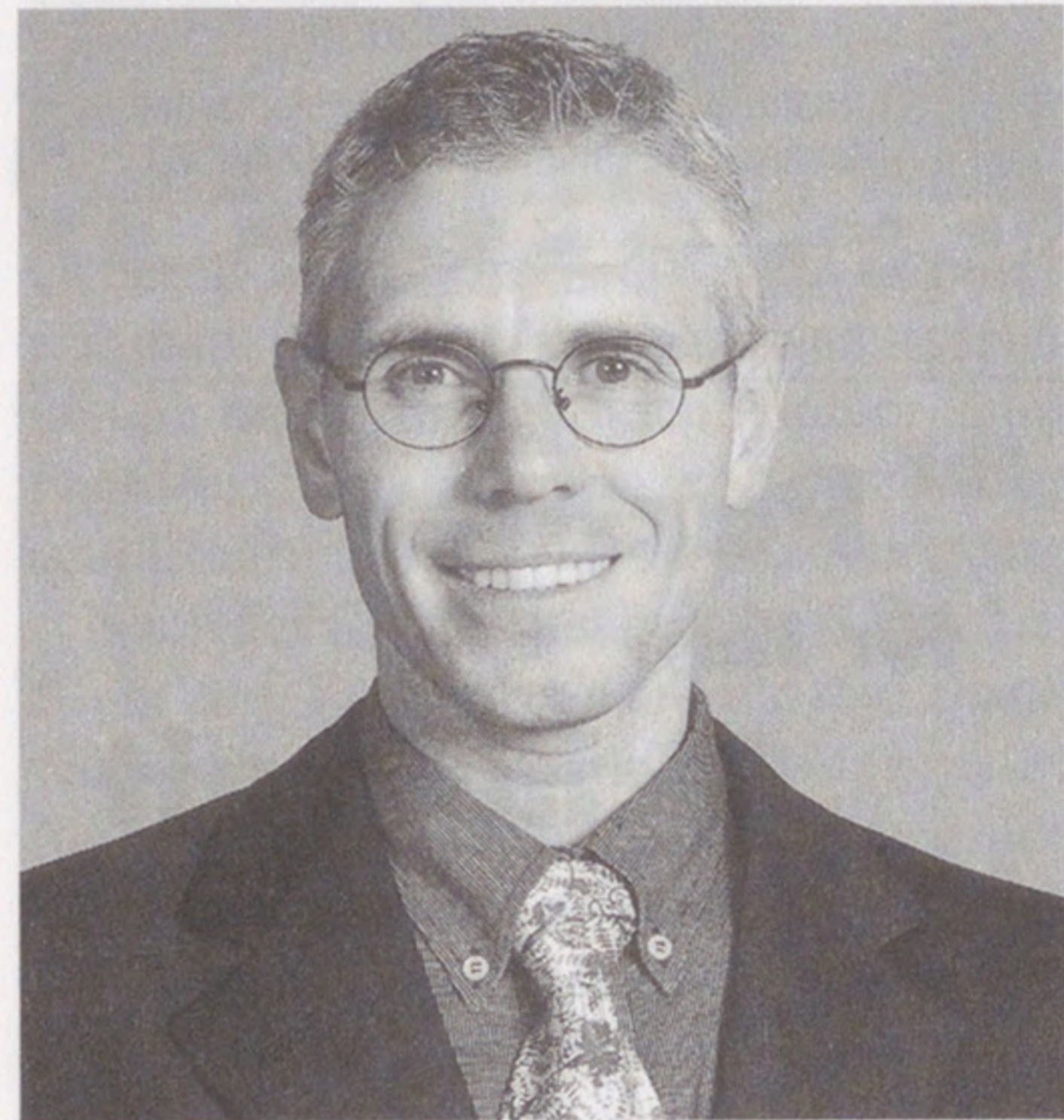
Die politische Haltung von Bruno Sauter ist klar. Liberal, ehrlich und offen für die Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinaus. Daran ändert sich nichts, wenn er zum Gemeindepräsidenten gewählt wird. Bruno Sauter setzt sich ein für:

- Tiefer attraktiver Steuerfuss
- Die richtigen Rahmenbedingungen für das lokale Gewerbe
- Erhaltung des Erholungswerts der Gemeinde
- Wahrung des Zusammenhalts in der Gemeinde
- Weitere Stärkung des Gemeindelebens und der Vereinstätigkeit – auch zugunsten junger Familien und der älteren Generation
- Erhaltung des hohen Wohnwerts – Sorgfalt im Umgang mit dem Ortsbild

Zur Person: Der 36-jährige Ökonom Bruno Sauter ist verheiratet und Vater einer zweijährigen Tochter. Beruflich ist er Geschäftsführer von zwei mittelgrossen Unternehmen: der *Leder-Kunststoff-*

Technik AG in Jona und der *Antriebe AG* in Rüti. Politik ist sein Hobby. Daneben joggt er gerne durch die Gemeinde, weil auf diesem Weg immer wieder neue Begegnungen mit Mensch und Natur möglich werden.

FDP Maur



Gemeinderat Bruno Sauter als Gemeindepräsident: kein Exekutivgreenhorn, sondern seit Jahren mit Erfolg in der Verantwortung.

(Foto: zvg)

FDP-Neujahrsapéro: «Taten statt nur Parolen»



(Foto: zvg)

Rund 60 Maurmerinnen und Maurmer folgten der Einladung der FDP zum Neujahrsapéro in den Burgkeller Maur. Auch wenn einmal keine politischen Traktanden angesagt waren: Die bevorstehenden Gemeinderatswahlen waren natürlich das zentrale Thema der Gespräche. Dazu sagte Gemeinderat Bruno Sauter, FDP-Kandidat für das Gemeindepräsidium: «Ich stehe für Taten und nicht nur Parolen.

Daher bezeichne ich mich als ehrlichen Wahlkämpfer, der nicht verspricht, was die Gemeinde sich nicht leisten kann.» Vielmehr heisse Kontinuität in der Gemeindepolitik, dass die Lösungen nach Massgabe der finanziellen Möglichkeiten und im Dialog mit allen gefunden werden.

Vizepräsident FDP Maur
Severin Krebs

Schwangere Frau sucht
einfache Wohnung auf
Bauernhof oder in baubiologi-
schem Haus. Ab sofort.
Telefon 01 401 11 15

CHEMINÉE-HOLZ
inklusive Lieferung
01 980 15 00
Rehab.-Zentrum Meilestei

10
Ich wähle Stephan
Rupper, weil er mit
beiden Füßen auf
dem Boden steht.
Alex Jud, Maur

Garten- und Landschaftsbau
Kuno Holdener
Stuhlen · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 975 20 30
Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr
im Singsaal des Schulhauses Maur.
Mit **Sonntagsschule** und **Kinderhort**.
Freie Evangelische Gemeinde Maur

**Ihr Partner
für Ihre
Sicherheit**

- Alarmanlagen
- Notrufsysteme
- Videoüberwachungsanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Service und Kundendienst

Protect AG
Sicherheitssysteme
Lohwisstrasse 36
8123 Ebmatingen
Tel. 01 980 07 00
Fax 01 980 11 91
info@protectag.ch
www.protectag.ch

natur **kork**
DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:
maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Ihr Partner für Peugeot



Garage MINORETTI

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

Verkauf · Service · Carrosserie

www.fdp-maur.ch

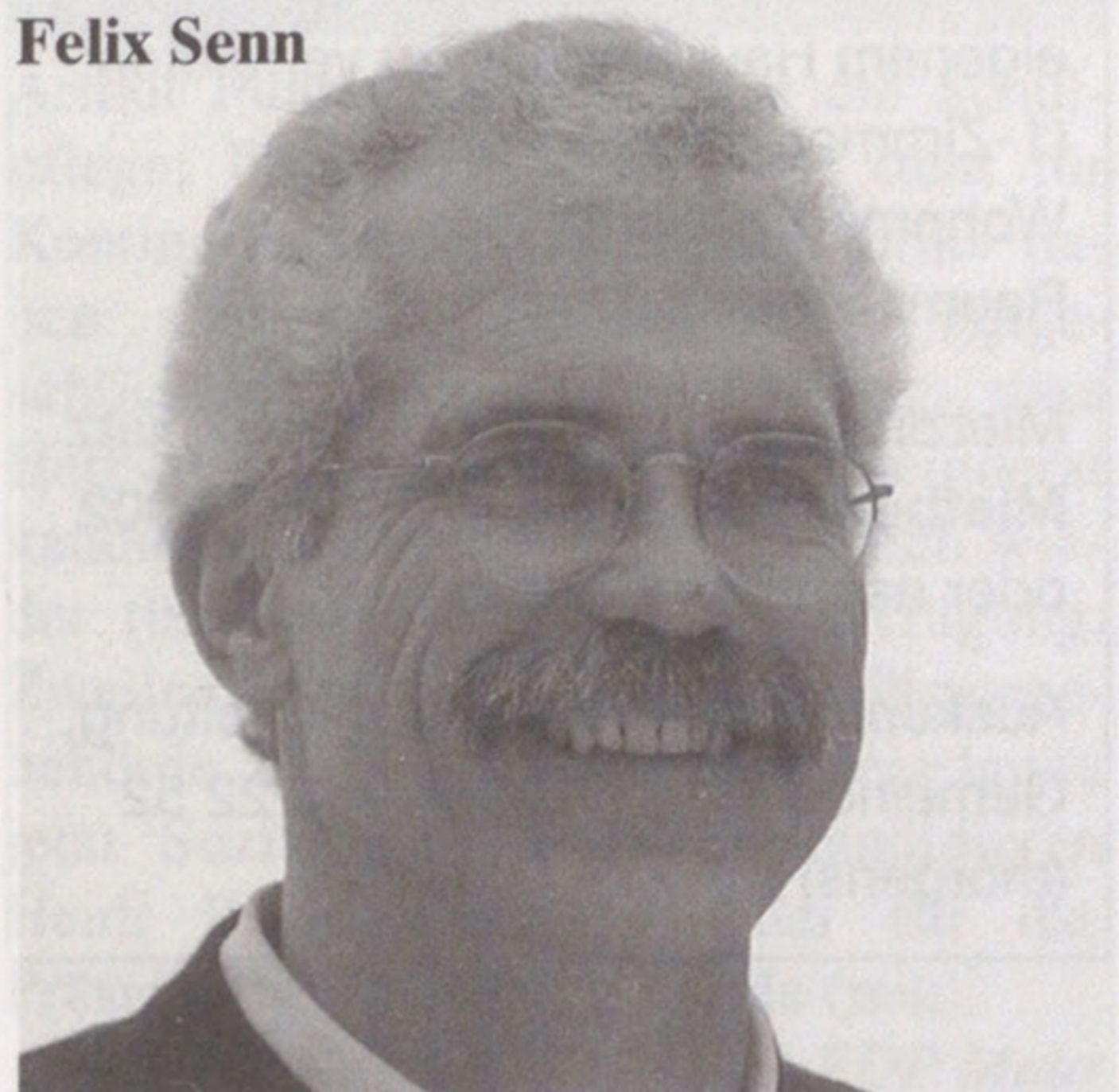
Fest an der Zürichstrasse 123a am 19. Januar ab 10 Uhr
Radio TV Bindschädler, Am Rosenhof, Coiffure Linea Cristina

**Wir laden Sie ein zu Musik, Glühwein, Bier und Bratwurst
zu Preisen wie vor 20 Jahren. Bratwurst Fr. 2.-, Getränke gratis.**

**Ihr neues Zentrum für moderne Unterhaltungselektronik, Wellness, Seifen und
Trend-Möbel sowie die schönsten Frisuren und Haarschnitte für Frau und Mann.**

Kandidaten für die Sozialbehörde

Felix Senn



*Felix Senn, Maur, geboren 1953, Linienpilot.
(Fotos: zvg)*

Aufgewachsen bin ich im Kanton Basel und absolvierte dort nach den Schulen eine technische Lehre. Nach Abschluss des anschliessenden Technikums arbeitete ich bei der damaligen BBC in Oerlikon und verlegte daher meinen Wohnsitz nach Zürich. Kurz darauf war ein erneuter Wechsel angesagt – ich begann an der Schweizerischen Luftverkehrsschule die Ausbildung zum Linienpiloten. Seit bald 23 Jahren arbeite ich für die Swissair, heute als Kapitän auf der Langstrecke. 1986 zogen wir, das heisst meine Frau Verena und unser erster Sohn, in ein von einem Onkel erworbenes Bauernhaus am Hubrain in Maur. Dort wohnen wir auch heute noch; mittlerweile wuchs unsere Familie um zwei weitere Kinder an.

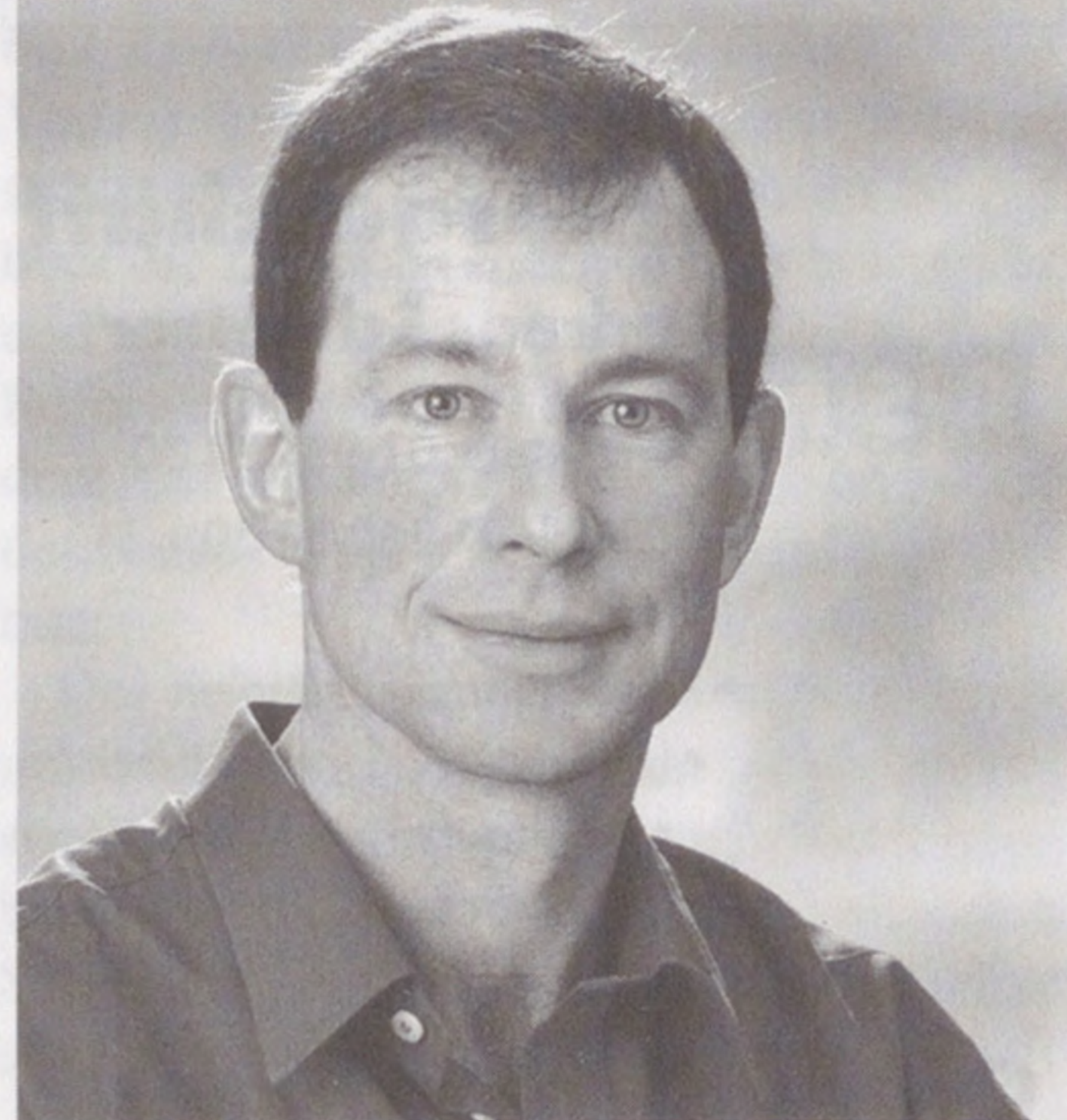
Ich kandidiere aus zwei Gründen für einen Sitz in der Sozialbehörde. Erstens basiert unsere Demokratie auf dem Milizsystem, in dem sich Einzelne zum Wohl der Allgemeinheit einsetzen. Hinter diesem Grundsatz stehe ich und bin deshalb bereit, mich in einer Behörde zu engagieren. Zweitens möchte ich in der Sozialbehörde mitwirken, weil ich aus eigener Erfahrung weiss, wie wichtig eine menschliche, angepasste Sozialpolitik ist und was sie bewirken kann. Diese Politik entscheidet, wie weit die Maschen unserer Auffangnetze geknüpft sind; ob ein Mensch, der mit seinen Problemen unterzugehen droht, gestützt wird, bis er wieder festen Boden unter den Füßen hat. Dank meinem Beruf lerne ich viele Länder und deren Strukturen kennen und kann daher sagen, dass wir in der Schweiz ein vergleichsweise gutes Sozialsystem haben. Es wäre nun aber verfehlt, sich damit zufrieden zu geben. Der zunehmend schnellere Wandel unserer Gesellschaft verlangt eine stetige Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung der Strukturen; national, kantonale und vor allem kommunal.

Ich bin langjähriges Mitglied der Sozialdemokratischen Partei, die letzten sie-

ben Jahre als Präsident hier in Maur. Die beiden Worte im Namen meiner Partei, «sozial» und «demokratisch», sind für mich mehr als nur eine Bezeichnung, sie gehören zu den Grundpfeilern unserer Gesellschaft. Wenn an diesen Pfeilern gesagt wird, droht das System aus dem Gleichgewicht zu geraten und umzustürzen. Das gilt es zu verhindern und dafür möchte ich mich einsetzen.

SP Maur, Felix Senn

Thomas Frauenfelder



Der Landwirt mit Meisterdiplom bewirtschaftet seit 18 Jahren den Landwirtschaftsbetrieb Weid im oberen Ortsteil von Maur.

Vor 12 Jahren wurde er in die damalige Fürsorgebehörde gewählt und hat sich dort bewährt. Die SVP konnte Thomas Frauenfelder nochmals für eine Amtsperiode in der neu aus Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde bestehenden Sozialbehörde gewinnen. Mit seiner Wiederwahl soll die Konstanz auch in der neuen Behörde erhalten werden.

Thomas Frauenfelder hat sich in der Vergangenheit stark für die «Hilfe zur Selbsthilfe» eingesetzt. Er will nach Möglichkeit passive Sozialhilfeempfänger mit Ausbildungs- oder Umschulungsprogrammen – so gut es geht – wieder in unsere Gesellschaft eingliedern. Bei seiner Tätigkeit in der Fürsorgebehörde hat Thomas Frauenfelder viele Menschen kennen gelernt, die am Rand unserer leistungsorientierten Gesellschaft stehen. Für diese Leute will sich Thomas Frauenfelder weiterhin einsetzen. Er fühlt sich jedoch auch gegenüber dem Steuerzahler verpflichtet. Er sorgt dafür, dass die öffentlichen Gelder nur dort ausgegeben werden, wo diese auch wirklich gebraucht werden. Missbräuche will er verhindern.

Sein Einfühlungsvermögen, sein Teamgeist sowie sein gesunder Menschenverstand sind Eigenschaften, die in der Sozialbehörde von grösster Wichtigkeit sind.

SVP Maur

Urs Kunz



Geboren wurde Urs Kunz 1962 in Maur, als man noch auf den Strassen spielen konnte und man sich noch kannte. Seine Familie ist seit Generationen hier ansässig, sein Elternhaus liegt an der Staubergasse.

Nach der Sekundarschule liess sich Urs Kunz zum Landwirt ausbilden und absolvierte den Handels- und Verwaltungskurs für Landwirte. Anschliessend bildete sich Urs Kunz weiter und wurde Förster. Seit 1992 ist er Förster unserer Gemeinde. Als Förster versteht er sich als Treuhänder der Waldbesitzer, berät und organisiert je nach Wunsch Holzschläge, verkauft Holz im Auftrag, rechnet mit Unternehmern ab. Er ist auch dafür verantwortlich, dass in seinem Bereich der Natur Sorge getragen wird und die Gesetze eingehalten werden. Die Arbeit im Wald ist hart, darum weiss Urs Kunz, wie hart Geld verdient sein will.

Der Förster fühlt sich manchmal auch als Sozialarbeiter. Die Wirtschaftlichkeit des Waldes ist nicht mehr gewährleistet, besonders seit Lothar. Waldeigentümer – vor allem alte Leute –, die viel allein sind, brauchen viel Zuwendung, um ihnen verständlich zu machen, dass der Waldbesitz nicht mehr die gleiche soziale Sicherheit bietet wie früher.

Urs Kunz ist verheiratet und Vater zweier Töchter, geboren 1989 und 1992.

Warum Urs Kunz sich für die Sozialbehörde aufstellen liess: Er interessiert sich für soziale Anliegen und will Leuten, die Probleme haben, helfen. Er kann Probleme analysieren und will abklären, welche echt sind und wo Schlaumeier sich Vorteile verschaffen wollen. Er will denen, die in Not sind, unter die Arme greifen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Urs Kunz ist offen für alle Probleme und sucht Lösungen, die Hand und Fuss haben. Er ist für eine vernünftige Ausgabenpolitik, wehrt sich aber vehement gegen Giesskannen-Geldverteilungen.

In der Sozialbehörde sieht Urs Kunz die Möglichkeit, zur Lebensqualität und Stabilität beizutragen. Gegend und Leute gefallen ihm. Er möchte Maur lebenswert erhalten. So schön, wie wir es haben, sollen es unsere Kinder auch mal haben.

SVP Maur

11
 • Ich wähle Stephan
 • Rupper, weil wir einen
 • Gemeindepräsidenten
 • mit Format brauchen.

Peter Luginbühl, Maur

12
 • Ich wähle
 • Stephan Rupper,
 • weil er am Puls
 • der Zeit ist.

Coni Bräker, Maur

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
 jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
 Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

**Gutbürgerliche Küche
 &
 Brasilianische Spezialitäten**

**Im Januar: Käsefondues in
 verschiedenen Variationen.**

**Reservation: Restaurant Dörfli
 Maur, Familie Schmutz**

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag
 8 bis 23.30 Uhr

Reservation: Telefon 01 980 13 80

Fax 01 980 42 06

In 8122 Binz

attraktives Büro/Atelier mit
 eigenem Hauseingang zu vermieten:
 (1-Zimmer-Haus, keine
 Wohnmöglichkeit)
 Raumfläche 16,7 m²!

Mietzins Fr. 622.-/Mt., inkl. Parkplatz
Mietbeginn: per Ende Januar 2002
 oder nach Vereinbarung

Auskunft: Liegenschaftenverwaltung,
 Gemeinde Maur, Telefon 980 22 52
 (morgens)

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30

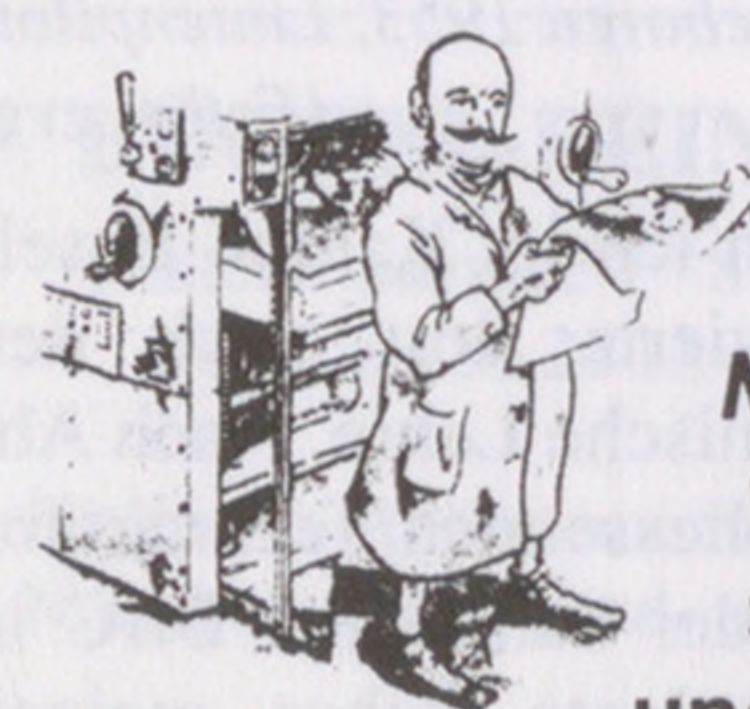
Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch



**Mier drucked
 fascht alles -
 schnäll, guet
 und günschtig !**

**Schippert AG
 Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
 Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
 E-Mail: schippert@pop.agri.ch

Frage an die vier neuen Gemeinderatskandidaten: Behördenamt und berufliche Tätigkeit

Alle vier neuen Gemeinderatskandidaten bringen einen interessanten beruflichen «Rucksack» mit: Hoch- bzw. Tiefbau, Jurisprudenz und Immobilien. Davon könnte die Gemeinde profitieren. Jedoch könnten sich auch regelmässig Interessenkonflikte bei der Vergabe von Gemeindeaufträgen (v.a. Hoch- und Tiefbau) ergeben – etwas, das in den letzten acht Jahren im Gemeinderat praktisch nie vorkam und somit die «gute Stimmung» nach innen wie nach aussen sicher mit beeinflusste.

Elisabeth Brüngger, SP, neu, Partnerin einer Anwaltskanzlei in Zürich
 Severin Krebs, FDP, neu, Inhaber der Pfannenstiel Immobilien, Forch
 Stephan Rupper, SVP, neu, Geschäftsleiter Gebr. Polla AG, Ebmatingen
 Herbert Trudel, FDP, neu, Mitinhaber Wullschleger AG, Erlenbach

Im Falle einer Wahl und neben der Ausstandspflicht gemäss Submissionsrecht:

**Was gedenken Sie zu unternehmen,
 um mögliche eigene Interessenkonflikte zu minimieren?**

Eine Antwort im Rahmen eines «Maurmer Post»-Artikels bis 8. Februar wäre begrüssenswert.

ALEX GANTNER – Gemeinderat 1994–2002

Infos

Korrigenda

Arthur Pünter kandidiert für die Schulpflege: Im Artikel «Die FDP steht für Kontinuität in der Gemeindepolitik» haben sich leider zwei Fehler eingeschlichen. Erstens ist es richtig, dass Herbert Trudel neu für den Gemeinderat kandidiert. Arthur Pünter stellt sich wieder für die Schulpflege zur Verfügung. Zweitens heisst die ehemalige Fürsorgebehörde nach neuer Gemeindeordnung jetzt Sozialbehörde. Dafür kandidieren Heidi Büchi (bisher, wieder für das Präsidium) und Regina Reinle (neu).

FDP Maur

Frage Maur

Was bereits auf den Plänen ersichtlich war, ist zur Tatsache geworden: Das Lotharhaus in Binz hat leider nicht zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen, ganz im Gegenteil. Im Gegensatz dazu die neue Waldhütte Stuhlen, die voll und ganz den Namen Lotharhaus verdienen würde. Davon konnten sich die Besucher der Holzgant überzeugen. Meine Frage: Wäre es nicht sinnvoll, die Waldhütte nach Binz umzuziehen?

W. Bachofen

Verkauf Maurmer Neujahrsblätter 2002

Die Maurmer Neujahrsblätter 2002 zum Thema «Lebensraum Greifensee» können bei der Gemeindeverwaltung, Schalter Einwohnerkontrolle (Telefon 01 980 22 21), bei den Poststellen Binz, Ebmingen, Maur und Forch sowie den Bibliotheken Maur, Ebmingen und Forch zum Preis von Fr. 10.– bezogen werden.

Gemeinderatskanzlei Maur

Die brandneue Macro Muur

Exklusiv auf www.pfadimuur.ch

Die jährlich erscheinende Abteilungszeitung der Pfadi Muur kann bereits exklusiv auf unserer Homepage www.pfadimuur.ch eingesehen werden. Das über 100 Seiten starke Heft bietet einen interessanten, informativen und amüsanten Einblick in die Actions der Pfadi Muur des letzten Jahres. Die gedruckte Version wird an sämtliche Pfadifamilien in der ganzen Gemeinde verschickt. Sind auch Sie an einem Exemplar interessiert? Bitte melden Sie sich ungeniert beim Abteilungsleiter. Wir schicken Ihnen gerne unentgeltlich Ihre Macro Muur nach Hause.

Kontaktadresse: AL@pfadimuur.ch

Pfadi Muur

Krieg in Afghanistan – Und die Sicherheit in der Schweiz?

Ernst Mühlemann am 24. Januar im Loorensaal

Der Krieg in Afghanistan, die neue, schreckliche Dimension des Terrorismus und Religionsfanatiker, für die Gewalt und Bedrohung Mittel zum Zweck sind: Was heisst dies für uns, für die Schweiz, für unseren Alltag und die wichtigen Themen in unserem Land? Mit Ex-Nationalrat Ernst Mühlemann lädt die FDP Maur auf den **Donnerstag, 24. Januar, um 20 Uhr in den Loorensaal** zu einem erstklassigen Vortragsabend ein, der Antworten auf diese Fragen gibt. Ernst Mühlemann ist ein über die Landesgrenzen hinaus bekannter und geschätzter Sicherheitsexperte. Der Referent war während vieler Jahre Präsident der aussenpolitischen Kommission des Nationalrats und Mitglied des Europarats.

Der einflussreiche «Schattenausserminister», wie Mühlemann zuweilen respektvoll genannt wurde, steht auch heute an vorderster Front der laufenden Sicherheitsdebatte in der Schweiz. Daher sind seine Ausführungen immer aktuell

und punktgenau. Dem Fernsehpublikum bekannt geworden ist Ernst Mühlemann auch als argumentationsstarker Gast der Sendung «SonnTalk» auf «Tele Züri/Tele 24».

Den Auftakt zu diesem Abend macht die Musikgesellschaft Maur mit ihrem Spiel. Diese Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Referat steht Ernst Mühlemann für Fragen und die Diskussion zur Verfügung.

FDP Maur



Ernst Mühlemann

(Foto: zvg)

Gemischter Chor Ebmingen-Binz feiert seinen 90. Geburtstag

Chränzli am 20. und 26. Januar im Loorensaal

Dieses Jahr begeht der Gemischte Chor Ebmingen-Binz den 90. Geburtstag. Wir laden alle Freunde unseres Chors, des Chorgesangs und Freunde des Volkstheaters herzlichst ein, unsere Unterhaltungsanlässe zu besuchen:

Am **Sonntag, 20. Januar, um 13.30 Uhr** findet die Nachmittagsunterhaltung mit zusätzlichem Auftritt von acht bis neun Kindern der Musikschule Maur (nur am Sonntag) und am **Samstag, 26. Januar, um 20 Uhr** findet die Abendunterhaltung mit anschliessendem Tanz und Musik statt (Nachtessen ab 18 Uhr im Polterkeller).

Programmbegleitende Ergänzungen

Die Musiziergruppe von acht bis neun Kindern zwischen 8 und 13 Jahren der Musikschule Maur steht unter der Leitung von Irmgard Keldany. Dieser Vortrag kann nur am Sonntagnachmittag geboten werden und dauert rund 20 Minuten, zwischen den Gesängen des Chors. Anschliessend folgt das Theaterstück. Die Abendunterhaltung mit unseren Chor- und Theaterdarbietungen und mit Musik und Tanz mit der bekannten Gruppe Walker dauert bis 3 Uhr morgens.

Der Gemischte Chor steht unter der Leitung des bewährten Dirigenten Hans-Georg Rutz und bietet einige Lieder aus

unserem Repertoire und einige bekannte und beliebte Tangos. Anschliessend unterhält Sie unsere Theatergruppe, mit Darstellern ausschliesslich aus unserem Bezirk und unter der Leitung von Frau Sophie Bucher, mit dem lustigen Stück «Jesses Gott Herr Pfarrer».

Vor Beginn der Vorstellungen, in den Pausen und beim gemütlichen Teil nach den Vorstellungen werden Lose unserer reich ausgestatteten Tombola angeboten. Im Polterkeller unter dem Theatersaal werden Getränke, warme und kalte Verpflegung, Kuchen und Kaffee angeboten. Am Samstagabend, 26. Januar, wird das Nachtessen bereits ab 18 Uhr im Polterkeller serviert.

Unser Dirigent Hans-Georg Rutz und wir alle würden uns sehr freuen, Sie an einem dieser beiden Anlässe begrüßen zu dürfen, um zusammen einige schöne Stunden verbringen zu können.

Wir freuen uns auch sehr über neue Sängerinnen und Sänger! Versuchen Sie es doch auch bei uns, wir proben jeweils am Mittwoch von 20 bis 21.45 Uhr im Singsaal des Schulhauses Leacher Ebmingen.

Gemischter Chor Ebmingen-Binz

Donnerstag, 24. Januar 2002

20 Uhr im Loorensaal, Aesch

- **Krieg in Afghanistan**
- **Terrorismus**
- **Religionsfanatismus**



Referent: Ernst Mühlemann,
Ex-Nationalrat FDP, Sicherheitsexperte,
ehem. Präsident der ausserpolitischen
Kommission und Chef Gruppe Strategie
im Armeestab

Die Veranstaltung wird musikalisch
eingeleitet durch das Spiel der
Musikgesellschaft Maur.

Weltfriede in Gefahr? Und die Sicherheit in der Schweiz?

**Vortrag mit anschliessender Diskussion;
öffentliche Veranstaltung mit freiem Eintritt**

Ein Anlass der FDP Maur

FDP 
www.fdp-maur.ch

Die «Maurmer Post» finden Sie auch
auf der Homepage der Gemeinde Maur unter: www.maur.ch

.....¹⁴
• **Ich wähle Stephan**
• **Rupper, weil er**
• **auch meine Ideen**
• **vertritt.**
..... Beni Steinegger, Forch



Restaurant Neue Forch

Inhaber:
Marina und Janko Nastovski

Alte Forchstrasse 65
8127 Forch
Telefon 01 918 01 33

Bankett-Räumlichkeiten
Grosse Gartenwirtschaft
Kinderspielplatz
Parkplätze

Sonntags geschlossen



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza

Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 38 68

Ihr Coiffure im Dorf

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 08.30–12.00
13.30–18.30
Sa 7.30–14.00

saturday 26 january 2002
ab 22.00 for free ab 16 J.

**dj dave
dj diego**

**workhof
lohwisstr.34**

sponsored by svp maur

Infos

Wintergäste am Greifensee

Samstag, 19. Januar 2002

Warum ist der Greifensee so beliebt bei Zugvögeln und Wintergästen? Woher kommen sie und wie lange bleiben sie? Wohin geht ihre Reise? Auf solche und ähnliche Fragen bekommen Sie auf der Schifffahrt garantiert eine Antwort.

Treffpunkt: 14.15 Uhr, Schifflände Maur. Leitung: H. U. Dössegger und D. Hardegger. Dauer: etwa 1 Stunde. Ausrüstung: warme Kleidung und evtl. Feldstecher. Kostenbeitrag: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.–. Bemerkung zur Durchführung: Bei zugefrorenem See beobachten wir die Wintergäste vom Ufer aus und der Kostenbeitrag entfällt.

Bus 747: Binz ab 14 Uhr, See Maur an 14.14 Uhr. Fällanden ab 13.51 Uhr, See Maur an 13.58 Uhr. Uster ab 13.59 Uhr, See Maur an 14.04 Uhr.

Der Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Maur freut sich auf zahlreiche Interessierte.

Natur- und Vogelschutzverein Maur
Rosette Chaudhuri



Musik für zwei Gitarren

Freitag, 25. Januar, 19.30 Uhr

Angelika Bauer und Lucia Sachs spielen in der Mühle Maur Werke von F. Sor, K. Mertz, M. Ponce, A. Barrios und E. Nazareth.

Angelika Bauer ist seit 1988 Gitarrenlehrerin an der Musikschule Maur. Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie am Hermann-Zilcher-Konservatorium in Würzburg, wo sie 1984 im Hauptfach Gitarre und 1985 im Zusatzfach Posaune abschloss. Seither konzertiert sie in verschiedenen Kammermusikformationen und spielt nebenbei als Posaunistin in einer Bigband.

Lucia Sachs unterrichtet an der Kantonschule Stadelhofen in Zürich. Sie studierte an den Konservatorien Zürich und Luzern, wo sie 1996 ihre musikalische Ausbildung im Fach Gitarre mit dem Solistendiplom abschloss. Sie konzertiert mit diversen Solo- und Kammermusikprogrammen sowie als Solistin mit Orchester.

Musik für zwei Gitarren, Freitag, 25. Januar, 19.30 Uhr, Mühle Maur. Der Eintritt ist frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten. Türöffnung: 19 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikschule Maur

Verheizte Menschen geben keine Wärme

Frauenfrühstück in der Kirche St. Franziskus Ebmingen

Müde werden ist normal. Aber es gibt die ganz grosse Müdigkeit, die Erschöpfung, das Ausgepumptsein, das Burn-out! Da ist etwa eine Überforderung in Beruf oder Familie. Es sind die Hetze, das schnelle Tempo, die seelische Überbelastung, die Zwänge am Arbeitsplatz, die nie enden wollenden Aufgaben und Verpflichtungen. Das Burn-out-Syndrom kann jeden Menschen treffen. Viele Antreiber und Auslöser hocken in uns selbst. Wir setzen uns unter Druck. «Die weitaus meisten Menschen werden durch Selbstüberforderung vernichtet», behauptet Max Frisch. Erste Gegenschritte sind: relativieren, abwägen, desillusionieren, umpolen, warten, realistisch sein! Der Referent ist Walter Ritter, früher Eheberater bei der Zürcher Landeskirche und schon einmal Gast in Ebmingen. Er ist bekannt für ernst-humorvolle Vorträge.

Frauenfrühstück «Verheizte Menschen geben keine Wärme»: **Mittwoch, 30. Januar, 9 bis 11 Uhr**, Kirche St. Franziskus. Kostenbeitrag: Fr. 10.–. Anmeldungen bis Montag, 28. Januar, an Ruth Feuz, Telefon 01 980 31 18, oder Susi Dressler, Telefon 01 980 08 86. Kinderhütedienst (Kinder bitte anmelden).

Ökumenische Frauengruppe Maur

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten

am 13. Januar

Kantonale Vorlagen	Ja	Nein
1 300-Mio.-Kredit für die Beteiligung an der neuen Fluggesellschaft	1640	1419
2 100-Mio.-Eventualverpflichtung zur Sicherung von betriebsnotwendigen Systemen des Flughafens	1960	1090
Stimmbeteiligung	52%	

Samariterverein Maur

Blutspendeaktion Maur

Am Montag, 4. Februar, von 17.30 bis 21 Uhr findet im Polterkeller (Schulanlage Looren) eine Blutspendeaktion statt. Diese wird vom Samariterverein Maur und dem SRK-Blutspendedienst Uster durchgeführt. Gesunde Personen von 18 bis 65 Jahren sind freundlich eingeladen. Jeder Spender erhält eine kleine Stärkung. Herzlichen Dank!

Samariterverein Maur

«Romantica italiana»

Konzert mit Matthias Müller, Forch (Klarinette), und Manuel Bärtsch (Klavier) am Sonntag, 20. Januar, in der Kirche Maur, 17 Uhr. Zur Aufführung gelangen Werke von Johannes Brahms, Ferruccio Busoni und Othmar Schoeck. Abendkasse ab 16.15 Uhr geöffnet. Eintritt: Fr. 20.– (Schüler und AHV Fr. 15.–).

«Kupferblues» oder der Aufstieg und Fall einer Dynastie

Mix Weiss liest am Sonntag, 20. Januar, in der Mühle Maur, 11.15 Uhr, mit anschliessendem Apéro. Eintritt Fr. 10.–. Die Kasse ist ab 10.30 Uhr geöffnet.

Ein ♥ für Tiere

Gauri – Basenjimischlingsdame

Ich bin die freche, elf Monate alte Gauri, geschnitten und 19 kg leicht. Ich komme aus Italien und strotze vor Energie und Lebensfreude. Leider bin ich nicht ganz stubenrein... man hat mich beim Herumstreunen gefunden.

Wer mir ein neues Zuhause geben möchte, sollte unbedingt Hunderfahrung haben und nicht unbedingt kleine Kinder zu Hause haben. Mein neues Frauchen/Herrchen sollte sehr fit und vital sein. Mein Foto spricht für mich: Ich bin sehr schlank und von eleganter Statur, kurz gesagt sehr lauffreudig. Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, rufen Sie doch einfach an! **Tierheim Strubeli**, Büelstrasse 12, 8604 Hegnau-Volketswil, Telefon 01 997 31 70. **Öffnungszeiten:** Montag bis Samstag 11 bis 12 Uhr, 14 bis 17.30 Uhr.

Übrigens: Luca, der 12-jährige Bergamaskermischling, hat dank der «Maurmer Post» ein Plätzchen gefunden. Vielen Dank!

Helene Gerber, Binz



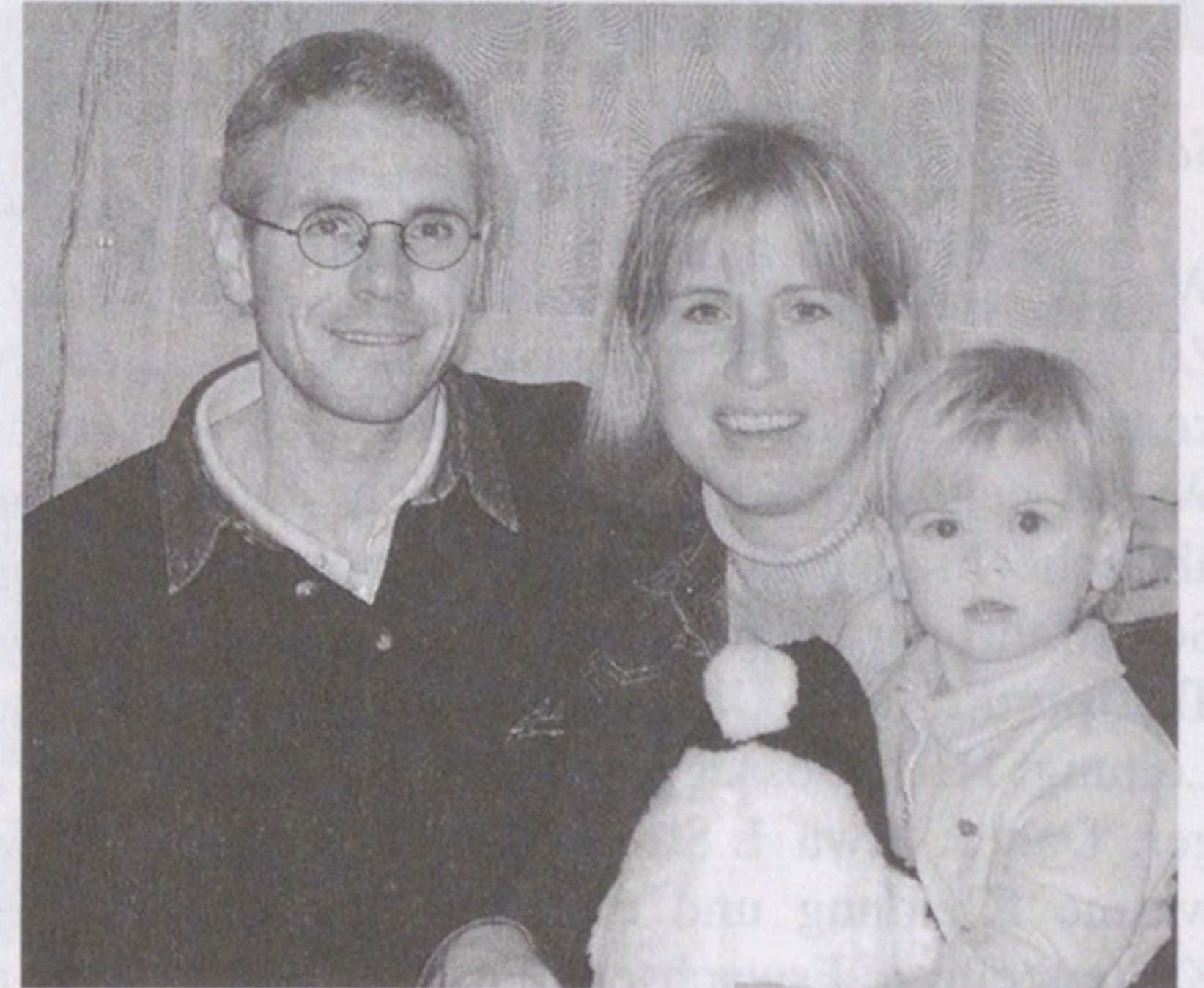
Gauri.

(Foto: André Gerber, Binz)

Rupper for President



Bruno Sauter



*Wir wählen Bruno Sauter als
Gemeindepräsident,*

**weil er sich für Familien wie
auch für ältere Leute einsetzt;
weil er auch beruflich erfolg-
reich ist.**

Überparteiliches Komitee

René Frei, Malergeschäft

Sybil Huber, Kindergärtnerin

Willy Korn, Kaufmann

Kaspar Blättler, lic. iur., Mitglied RPK Maur

Kommen Sie mit uns ins

OVOLAND

Donnerstag, 7. Februar 2002

20 Uhr

Datum unbedingt reservieren

FDP

Freisinnig-Demokratische Partei
der Gemeinde Maur/ZH
www.fdp-maur.ch



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**

Seit
1924

**Gartenbau
Gartenpflege
Steinarbeiten**

M. KLEINPETER



8132 Egg
Telefon 984 08 02, Fax 984 48 44
Rietwies und Mattenhof
info@kleinpeter.ch

Natel
079 223 65 27
079 401 93 49
www.kleinpeter.ch

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Wanderprogramm 2002 der Jungsenioren Maur

An interessierte Wanderfreunde

Wir möchten euch das Programm fürs Jahr 2002 vorstellen. Wir haben versucht, nebst anspruchsvolleren Touren auch gemütliche Höhenwanderungen, der Jahreszeit angepasst, zur Auswahl vorzuschlagen. Die Wanderzeiten betragen jeweils 4 bis 5 Stunden und wo es möglich ist, werden wir Abkürzungen einbauen. Die Wanderungen der Jungsenioren Maur finden jeweils am 3. Donnerstag des Monats statt. Sie werden jeweils am Freitag der vorhergehenden Woche in der «Maurmer Post» mit genaueren Angaben veröffentlicht. Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Programm 2002:

(Änderungen vorbehalten)

Februar: Di. 5. Winterwanderung in der Region Laax-Flims, Peter Blum (1. Di. zusammen mit den Senioren).

März: Do. 21. Vom Murtensee (Praz) über Mont-Vully-Ins-Erlach, Oskar Bachmann.

April: Do. 18. Osterglocken: Von Pré d'Orvin-Mont-Sujet-Préles-Ligerz, Oskar Bachmann.

Mai: Do. 16. Feldberg im Schwarzwald: Hüttentour via Feldsee, Oskar Bachmann.

Juni: Do. 20. Lachen-Stöcklichrüz-Etzel-Schindellegi, Peter Blum.

Juli: Do. 18. Stoos-Fronalpstock-Stoos, Ernst Marti.

August: 15./16. 2 Tage: Matt im Sernftal-Wissenberg-Skihütte «Gams»-Spitzmeilen-Flumserberge, Ernst Marti.

September: 19./20. 2 Tage: Bristen-Etzli-hütte-Kreuzlipass-Sedrun (Besichtigung der NEAT-Baustelle in Sedrun), Oskar Bachmann.

Oktober: Do. 17. Doubs: La Chaux-de-Fonds-Les Planchettes-Lac de Moron-Les Brenets, Oskar Bachmann.

November: Do. 21. Neuenburg: Papilorama, Oskar Bachmann.

Dezember: Di. 10. Es findet mit den Senioren und den Halbtagswanderern ein gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant der näheren Umgebung statt.



Anzeige

•••••
: Ich wähle
: Stephan Rupper,
: weil er straff und
: effizient führt.
•••••

Hanna Bertschinger, Ebmatingen

Amtlich

Behörden-Erneuerungswahlen

Wahlanordnung

Am Sonntag, 3. März, finden nebst zwei eidgenössischen Abstimmungen (über die beiden Volksinitiativen «für den Beitritt der Schweiz in die Organisation der Vereinten Nationen [Uno]» und «für eine kürzere Arbeitszeit») folgende Erneuerungswahlen von Behörden statt:

A. Bezirkswahlen

- Fünf vollamtliche Mitglieder und Präsidium des Bezirksgerichtes Uster für die Amtsdauer 2002–2008
- Vier teilamtliche Mitglieder des Bezirksgerichtes Uster für die Amtsdauer 2002–2008

B. Kreiswahl

- Notar/Notarin des Notariatskreises Uster für die Amtsdauer 2002–2006

C. Gemeindewahlen

- Sieben Mitglieder und Präsidium des Gemeinderats
- Vier Mitglieder der Sozialbehörde
- Fünf Mitglieder und Präsidium der Rechnungsprüfungskommission

– Gemeindeammann und Betriebsbeamter/-beamtin

Die Bezirks- und Kreiswahlen erfolgen mit vordruckten Stimmzetteln. Die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden finden hingegen zwingend mit leeren Wahlzetteln statt. Wählbar für diese Ämter sind Stimmberechtigte mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde Maur.

Die Vorschriften zum Stimmrecht und zur Stimmabgabe sind aus den Abstimmungsunterlagen ersichtlich, die bis spätestens 12. Februar allen Stimmberechtigten per Post zugestellt werden.

18. Januar 2002

Gemeinderat Maur

Katholisches Pfarrvikariat



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon und Telefax 01 980 18 21
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Internet www.kath.ch/maur
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler
Oswald Krienbühl, Peter Mainz
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Samstag, 19. Januar

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 20. Januar

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas Zürich

18 Uhr, Effata-Gottesdienst, Kirche St. Franziskus

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 21. Januar

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 23. Januar

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 24. Januar

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten/Informationen

Montag, 21. Januar

20 Uhr, Sitzung des Pfarreirates

Dienstag, 22. Januar

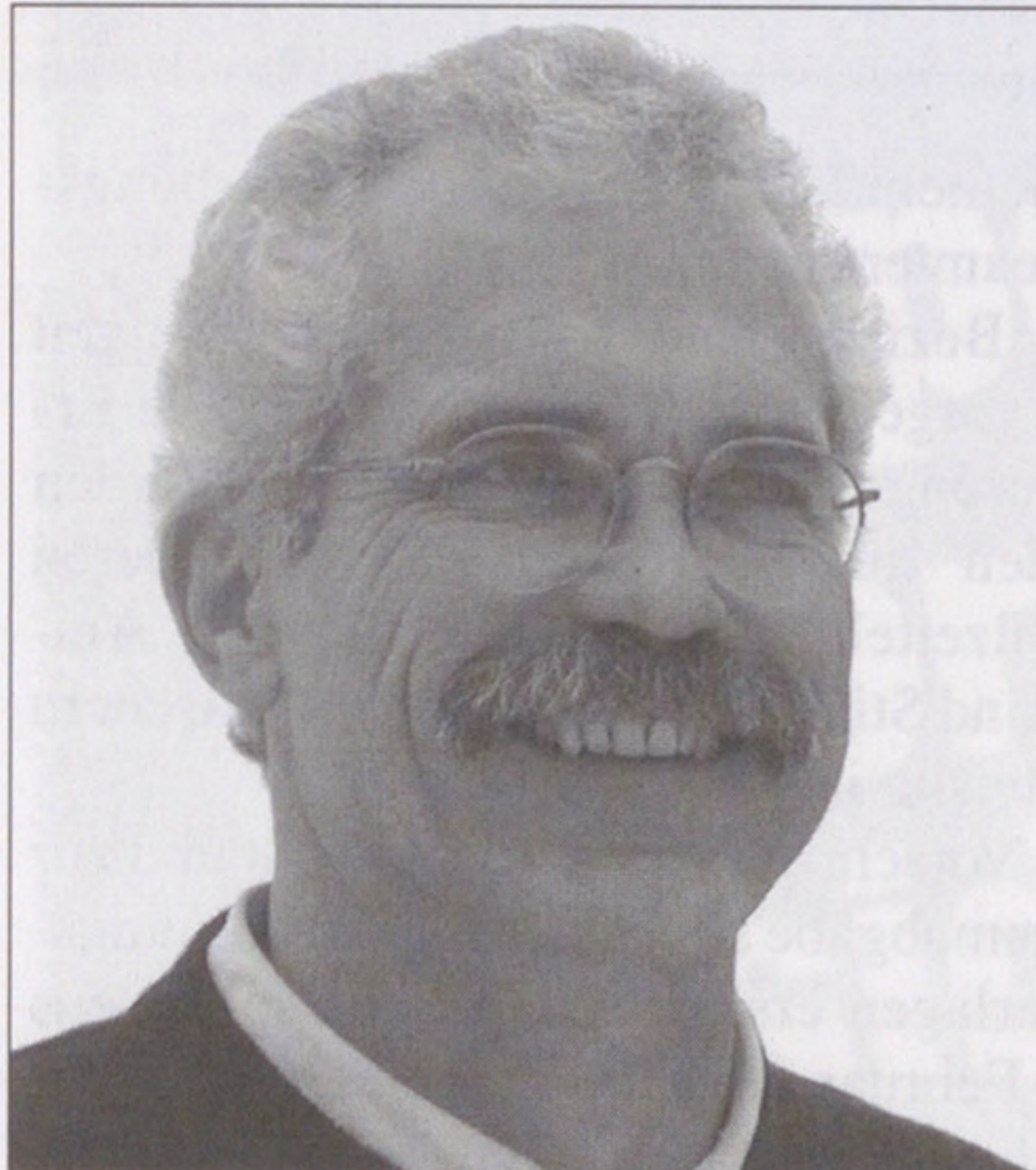
20 Uhr, Ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung, Loorensaal
«Die längste Beziehung»,

Was Geschwister verbindet und trennt
Mária Kenessey-Szuhányi, Zürich

Donnerstag, 24. Januar

Bibelgespräch, Clubraum Kirche

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur



In die Sozialbehörde

Felix Senn

48, Linienpilot, Maur
verheiratet, Vater von drei Kindern

SP Maur

www.spzuerich.ch/spmaur

Kirche Maur
Sonntag, 20. Januar 2002
17 Uhr

Konzert

Romantica italiana

mit
Matthias Müller, Klarinette
Manuel Bärtsch, Klavier

Eintritt Fr. 20.–
(Schüler/AHV Fr. 15.–)
Abendkasse ab 16.15 Uhr

Eine Veranstaltung der Kulturkommission Maur

Wir vier freuen uns auf Sie!



Neu dabei: Claudia Krempel, mit noch vielen
freien Terminen. Rufen Sie uns an!

Top-Service für Ihre Haar-Wellness – im beliebten Salon mit Herz!

Zora
c o i f f u r e

Damen und Herren

Tanja Diener, Fröschbach 61
8117 Fällanden,
Tel 01 825 11 22
(beim Kreisel Richtung Maur)

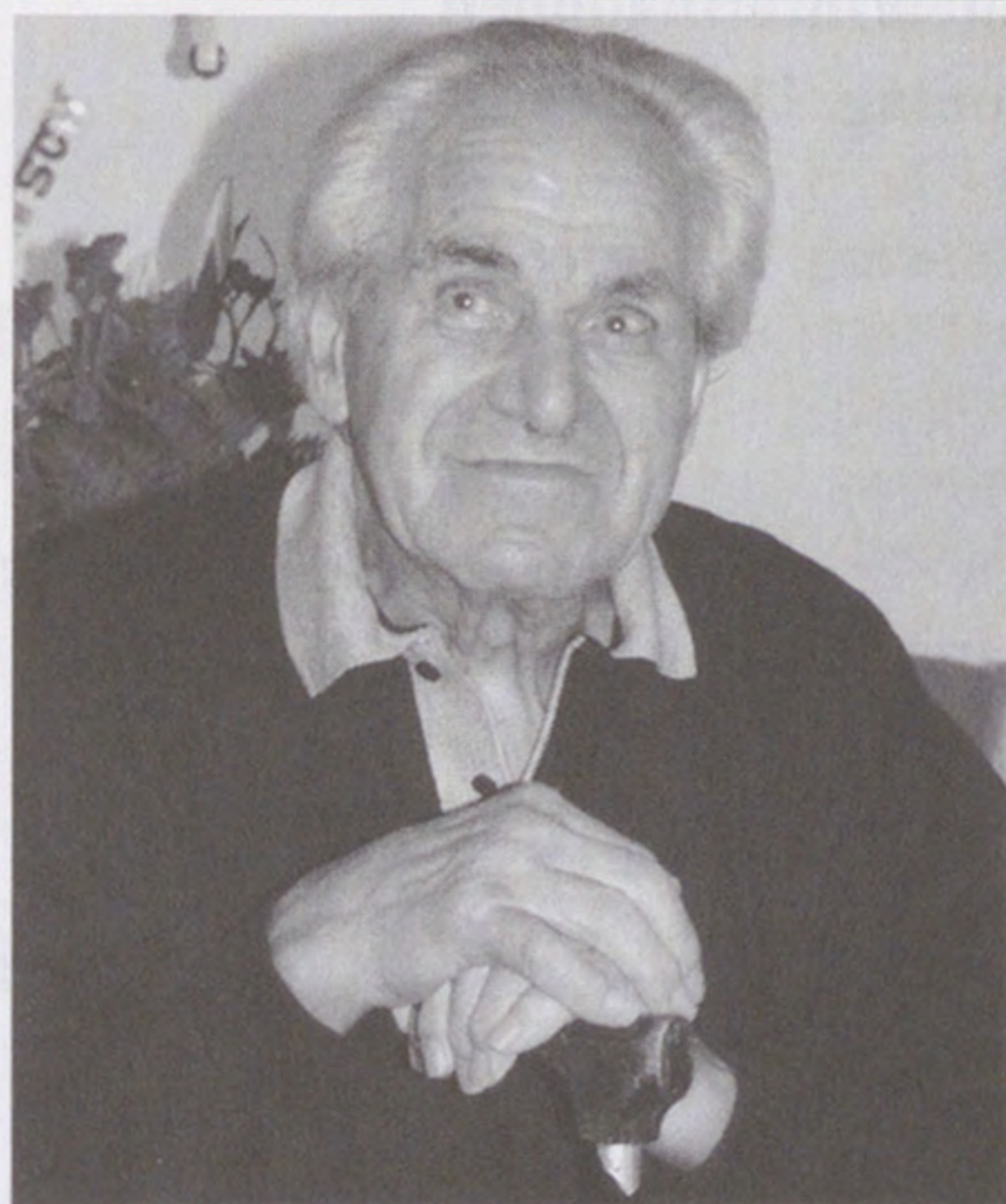
Öffnungszeiten:

Mo 12.30-18.30 Uhr
Di-Fr 8.00-18.30 Uhr
Sa 7.30-13.30 Uhr

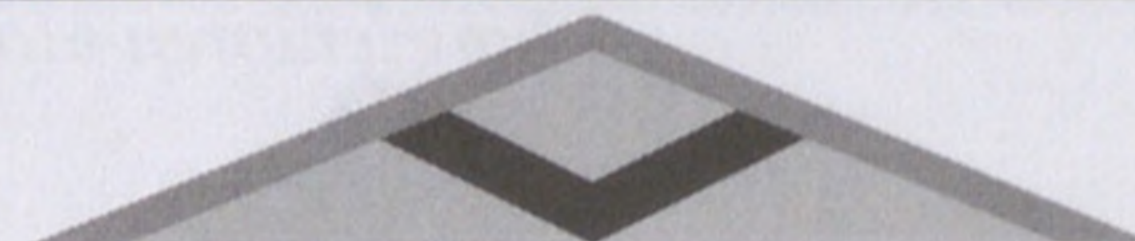
**Kennenlern-Rabatt 10% auf
Ihren ersten Service bei
Claudia Krempel!** Gültig Jan. bis Febr. 2002

50% Rabatt als Model bei Lehrtochter Melanie:
für einen Super-Service unter Aufsicht unserer Profi-Coiffeusen!

Immer genügend Bus-Stopp vor dem Haus



**Besuchen Sie doch
wieder einmal
Ihren alten Vater
und lesen Sie ihm
aus der Maurmer
Post vor...**



**CHRISTIAN VOGEL
BEDACHUNGEN**

vormals Hans Markwalder
Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58
Fax 01 980 57 59
E-Mail chvogel@bluewin.ch

- Steilbedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen
- Marder- und Wespenschutz

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

«Ganz schön was los»

Interview mit einer Kirchenmaus

Du hast dich im vergangenen Jahr geoutet, wie kam es dazu? Du weisst, als Maus – und eben auch als Kirchenmaus – hält man sich lieber versteckt. Aber als im letzten Februar das «Fiire mit de Chliine» den Kindern die Orgel mit ihren Pfeifen und ihrer wunderbaren Musik zeigte, da konnte ich mich nicht mehr zurückhalten. Als ausgewachsener Orgelfan musste ich einfach aus meiner Ecke hinter der Orgel «füregüggsle» und da haben mich die Kinder entdeckt.



Wie haben die Kinder auf dich reagiert? Allerliebste. Sie hatten überhaupt keine Angst und da wurde ich auch ganz zutraulich. Wir hatten es richtig lustig zusammen.

Wie ist das Jahr 2001 für dich weitergegangen? Nach diesem Erlebnis bin ich immer mutiger geworden und habe oft zugeschaut, wenn in der Kirche etwas los war.

Was hat dich am meisten beeindruckt? Als Musikliebhaber kann ich jeden Gottesdienst mit dem Organisten Andreas Wildi geniessen. Ausserdem gefallen mir die vielen Konzerte oder die musikalische Meditation «Brot und Rosen».

Gibt es da auch etwas Brot für dich? Leider nein; es steht immer nur ein Strauss Rosen im Chor und der schmeckt mir nicht; in kulinarischer Hinsicht komme ich auf meine Kosten, wenn es nach dem Jugendgottesdienst bei der Happy-Bar etwas zu knabbern gibt. Auch beim Chilekafi fällt manchmal etwas für mich ab.

Ist dir etwas Besonderes aus dem letzten Jahr in Erinnerung?

Zwei Sachen. Das eine hat mich sehr nachdenklich gestimmt; das andere war ein grosses Highlight.

Fang mal mit dem Nachdenklichen an: Es muss im letzten Herbst etwas geschehen sein, das die Menschen erschüttert hat. Es gab einen Gottesdienst im September – ich glaube es war der Betttag –, da waren die Menschen anders als sonst. Betroffen, ernst, aber irgendwie auch wahrhafter;

als wüssten sie mehr als sonst, worauf es ankommt. Die beiden Pfarrer und die Pfarrerin haben zusammen gebetet und von den Opfern eines Terroranschlags, der nicht zu fassen ist, gesprochen. Der Singkreis hat eine Psalmvertonung von Mendelssohn gesungen; das ist mir durch Mark und Bein gegangen.

Und das Highlight? Das müsstest du eigentlich selbst bemerken, wenn du mich hier besuchen kommst. Die Kirche hat eine neue Beleuchtung bekommen und ist seitdem mindestens zehnmal so schön wie vorher! Ausserdem hat es eine neue Beschallungsanlage gegeben. Mit der verstehst du jedes Wort, als sei es direkt zu dir gesprochen.

Hat dich auch etwas geärgert im letzten Jahr? Mich nicht, aber meine Kolleginnen und Kollegen im Untergrund. Der Elektriker hat sie ertappt, wie sie unzählige Kabel unter dem Boden angefressen haben. Damit ist jetzt für eine Weile Schluss. **Hast du einen Wunsch für dieses Jahr?** Ich habe Geschmack gefunden an der Gesellschaft von Menschen, auch wenn ich mich immer noch gerne im Hintergrund halte. Ich hoffe, dass viele verschiedene Menschen hierher kommen, an den Sonntagen und auch an den Wochentagen. Die Kirche steht ja offen. Sie bildet eine Oase der Ruhe und bei den schönen Blumen fühlt man sich immer willkommen.

Das Gespräch führte J. Sonego Mettner



Erwachen

Wer leidenschaftliche und doch zarte, laute und leise Töne liebt, wer im ersten Monat des neuen Jahres mit wachem Sinn, Kopf und Herzen in die folgenden Wochen gehen will, der oder die sollte sich die nächste Meditation «Brot und Rosen» nicht entgehen lassen. Rainer Kündig und Bruno Jundt spielen die Stücke Milonga, Orfeo Negro, Sambarado und Herecia Latina auf ihren Gitarren. Dazu hören wir leidenschaftliche und bezaubernde, herausfordernde und mutmachende Worte aus der Bibel und dem Schatz der Poesie.

Wir laden Sie herzlich ein.

Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner

Gottesdienste

- Sonntag, 20. Januar
10 Uhr, Kirche Maur
Predigtreihe: «Ich bin das Licht der Welt» (Joh. 8,12) Pfarrer Kurt Gautschi
10 Uhr, Zollingerheim, Forch
«Ich bin das Brot des Lebens» (Joh. 6,35)
Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner
Kollekten: Ev. Sozialheim, Walzenhausen; Chilekafi
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Effata-Gottesdienst

Kinder und Jugendliche

- heute Freitag, 18. Januar
15.45 Uhr, Schulhaus Maur
Kolibri
kein **Kolibri** in Ebmingen und Forch
■ Donnerstag, 24. Januar
über Mittag, Burgscheune, Maur
«Feuer» **Domino-Treff**
Schulhaus Pünt, Maur, 15.45 Uhr
Kindergarten und 1. Klasse
Kolibri
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler
Kolibri
■ Freitag, 25. Januar
17.15 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
«Wünsche an ein neues Jahr»
Jugendgottesdienst
Anschliessend Happy-Bar

Terminkalender

- Amtswoche:**
20.–26. Januar,
Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner
■ Dienstag, 22. Januar
20 Uhr, Looren
«Die längste Beziehung»
Was Geschwister verbindet und trennt
Mária Kenessey-Szuhányi, Zürich
Institut für Integrative Psychologie und Pädagogik,
Lehranalytikerin am Alfred-Adler-Institut, Zürich
■ Mittwoch, 23. Januar
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht
14.15 Uhr, Loorensaal, Looren
Pro Senectute: «Dienstleistungen, Schwerpunkt
Steuerfragen»
Altersnachmittag
■ Freitag, 25. Januar
18.30 Uhr, im Chor der Kirche Maur
Brot und Rosen: **Erwachen**
Lesungen: Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner
Musik: Rainer Kündig und Bruno Jundt, Gitarren
19.00 Uhr, Dreifachsporthalle Looren
Aufenthaltsraum
Freundeskreis Chendu
Racletteabend der Rumänienhilfe Maur

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner, Maur
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 01 980 03 50, Fax 01 980 46 56
E-Mail sekret.maur@bluewin.ch

Persönlich



Cornelia Perret
Hinteregg

Cornelia Perret, seit wann leiten Sie die Volkstanzgruppe Maur, und wie sind Sie dazu gekommen, diese Funktion zu übernehmen? Die Leitung habe ich nun schon seit 24 Jahren inne. Anfänglich hatte ich in einer Volkstanzgruppe in Zürich mitgemacht; durch meinen Mann war ich dann zur Volkstanzgruppe Maur gekommen. In unserem Verein spielt das gesellige Zusammensein eine grosse Rolle: Meine Doppelfunktion als Leiterin und Präsidentin des Vereins macht mir noch immer viel Freude, auch wenn ich viel Zeit in diese Aufgabe investieren muss.

Welchen Stellenwert hat der Volkstanz beziehungsweise die Musik in Ihrem Leben? Diese Musik gefällt mir einfach. Man könnte sagen, dass sie ein Stück Heimat für mich ist. Schon meine Eltern hörten sich gerne volkstümliche Musik an, und mir gefiel diese Art von Musik eigentlich von Anfang an. Es war übrigens mein Vater, der mir das Tanzen beibrachte.

Haben Sie – nach fast einem Vierteljahrhundert – noch immer Lampenfieber vor einem Auftritt? Etwas nervös bin ich immer, manchmal ein bisschen mehr, manchmal weniger. Das hängt davon ab, wie die Proben gelaufen sind. Letztes Jahr hatten wir zum Beispiel ein Duo engagiert, das zum ersten Mal Volkstänze spielte. Anfänglich wollte das Zusammenspiel gar nicht klappen. Livemusik tönt halt doch anders als die Tonbandmusik, an die wir gewöhnt waren. Bei der Aufführung selbst klappte dann jedoch alles bestens.

Ist es schwierig, neue Mitglieder für die Volkstanzgruppe zu gewinnen? Einfach ist es nicht. Als ich vor 24 Jahren in die Volkstanzgruppe eintrat, bestand diese vorwiegend aus jungen Mitgliedern. Diese werden jetzt zusammen mit der Gruppe älter. Es scheint auch so zu sein, dass die Tradition des Volkstanzes in bestimmten Kreisen viel stärker verwurzelt ist als in anderen. So sind die Männer fast alles Bauern, abgesehen von einem Lehrer.

Interview: Nicole Zurbuchen

Veranstaltungen

■ Samstag, 19. Januar

Rosenhoffest, Fest an der Zürichstrasse 123 a, Ebmatingen. Radio TV Bindschädler, Am Rosenhof, Coiffure Linea Cristina laden ein zu Musik, Glühwein, Bier und Bratwurst zum Selbstkostenpreis, ab 10 Uhr

Wintergäste am Greifensee, Natur- und Vogelschutzverein, Treffpunkt Schiffplände Maur, 14.15 Uhr (Hinweis Seite 11)

■ Sonntag, 20. Januar

«Kupferblues», Lesung mit der Journalistin und Schriftstellerin Mix Weiss, Gemeinde- und Schulbibliothek, Mühle Maur, 11.15 Uhr

Nachmittagsunterhaltung, Gemischter Chor Ebmingen-Binz, Loorensaal, 13.30 Uhr (Hinweis Seite 9)

«Romantica italiana», Konzert mit Matthias Müller und Manuel Bärtsch, Kulturkommission, Kirche Maur, 17 Uhr

■ Dienstag, 22. Januar

Mütter- und Väterberatung in Ebmingen, Kirche St. Franziskus, 14 bis 16 Uhr

Die längste Beziehung, Was Geschwister verbindet und trennt, Ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung Maur, Loorensaal, 20 Uhr (Hinweis Seite 3)

■ Mittwoch, 23. Januar

«Dienstleistungen, Schwerpunkt Steuerfragen», Seniorenkommission Pro Senectute, Loorensaal, 14.15 Uhr

■ Donnerstag, 24. Januar

Mütter- und Väterberatung in Binz, Lothartreff, 9.15 bis 11.15 Uhr

Krieg in Afghanistan – Und die Sicherheit in der Schweiz?, Referat von Ex-Nationalrat Ernst Mühlemann, FDP Maur, Loorensaal, 20 Uhr (Hinweis Seite 9)

■ Freitag, 25. Januar

Musik für zwei Gitarren, Angelika Bauer und Lucia Sachs spielen in der Mühle Maur, Musikschule Maur, 19.30 Uhr (Hinweis Seite 11)

■ Samstag, 26. Januar

Abendunterhaltung, Gemischter Chor Ebmingen-Binz, Loorensaal, 20 Uhr, Nachtessen ab 18 Uhr

■ Samstag/Sonntag, 26./27. Januar

Fussballclub Maur, regionales Juniorenhallenturnier, Looren, ganzer Tag

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30
Fax 01 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Telefon 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Suzanne Lüthi
Telefon 01 980 29 52, Fax 01 980 65 20

Redaktion der Ausgabe vom 25. Januar:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder KirstenM@freesurf.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 19. Januar, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Rolf Steiner (rs), Forch
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50